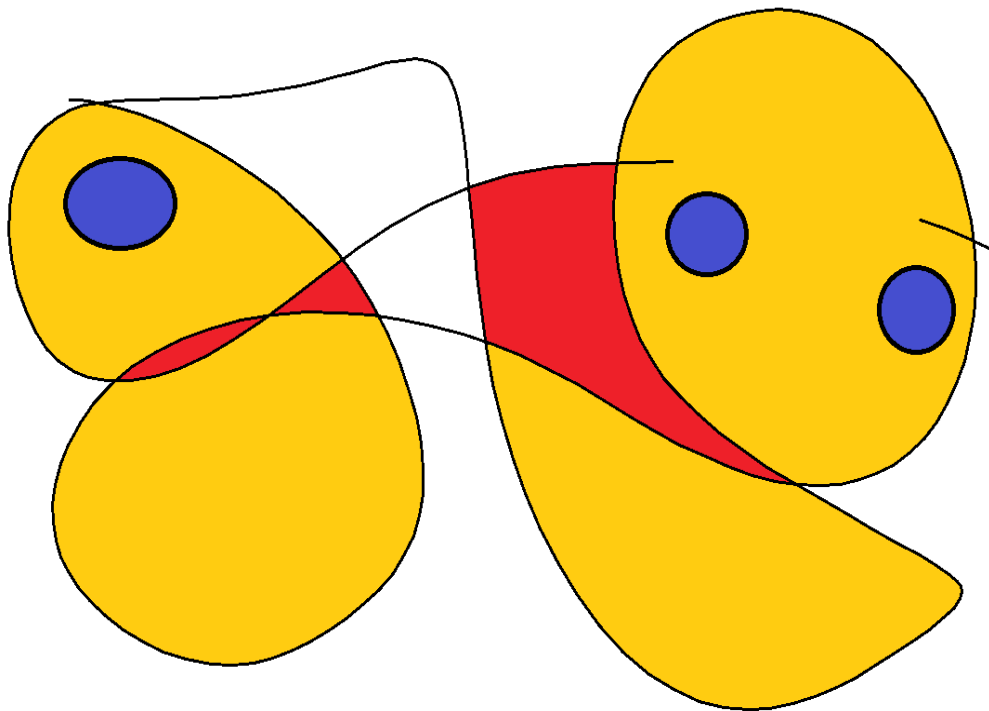


THEATRALISCHE FIGUREN TODESFUGE



CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich will Vater nicht tot sehen, ich habe Mutter nicht tot gesehen. Ich will nicht überzeugt sein, dass sie tot sind. Als er Testament änderte, in dem er meinen Namen durch den eines Halbbruders ersetzte, lag ich vergiftet, bestrahlt, arbeitsunfähig. Halbbruder erbt Arbeit, Nachlass zu sichten. Im Nachlass Information, wer mein Vater war.

MANN IM ROLLSTUHL:

Informationen, die er auswählte.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Er stellte sich nicht neugierig, hilfsbereit und freundlich dar.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Falls der Halbbruder Nachlass sichtet, wird er verstehen, dass seine Mutter keine Chance hatte. Meine Mutter hatte dreißig Jahre mit ihm gelebt. Vater stellte fest, dass er sie liebte, als

Schmerz nicht nachließ, Befreiungsgefühl ausblieb. Er hatte sie sterben lassen.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Er lebte kurz später wie zuvor. Falls er sich hätte verändern können, hätte sie nicht sterben müssen. Er war ehrgeizig, als er sie auswählte. Sie war schön, selbstbewusst. Er wollte, dass sie die wird, die ihn stützt.

MANN IM ROLLSTUHL:

Wir dockten, weil er gestorben war, nicht an, es gefährdet Immunsystem.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Sobald einer von uns stirbt, wir nicht mehr andocken können, wird der andere nachsterben müssen.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Hatschi.

MANN IM ROLLSTUHL:

Sobald Menschen, die unter mir hausen, reden, herrscht Caféhaus-, Kneipenatmosphäre.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Vater hinterließ tausende handbeschriebene, kontrollgelesene, unkorrigierte Zettel.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Monologisches Gespräch mit einer Frau, die sich getötet hatte, in der Hoffnung, sich von seinen Erwartungen befreien, ihm Freiheit von ihnen schenken zu können.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Wer leidet, kann Pathos nicht vermeiden.

MANN IM ROLLSTUHL:

Computertexte können spurlos verändert werden. Er veränderte Notizen nicht. Er veränderte sich nicht. Er arbeitete und wartete auf Herzinfarkt.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Er konnte wunderschön lächeln, sein Blick war traurig, wenn ich ging.

MANN IM ROLLSTUHL:

Er hat nie etwas gesagt, was mich verletzt hat.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Er sah in dir keinen Rivalen. Er hasste mich, weil ich lebte, wie er leben wollte. Niemand anderes hätte das neben ihm gewagt. Sagte er. Er kontrollierte, was ich tat, als wäre ich Teil von ihm. Ich bin Mischung aus Vater, Mutter. Zufrieden, dass in mir kein Streit zwischen seiner Intelligenzbetonung, ihrer Gefühlsbetonung herrscht. Intelligenz Notreserve.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Er hat diese Mischung nicht geliebt.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Er redete gegen alles, was andere glücklich stimmte, sie unglücklich zu stimmen, sich nicht einsam fühlen zu müssen.

MANN IM ROLLSTUHL:

Er nannte sich Hochstapler.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Die Frau mit der er zuletzt gelebt hatte, belog ihn, wie es Mutter getan hatte, in dem sie ihre Meinungen verschwieg. Mutter empfand es als Schwäche, sie als Stärke. Sie leidet an seinem Tod wie ich. Ihre Nase blutet, sagt sie.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich will ihn nicht tot gesehen haben. Ich habe Mutter nicht tot gesehen, ich drehe mich noch immer nach denen um, die ihr ähnlich scheinen. Er verlangte nicht, dass ich ihn tot gesehen habe. Falls ich nicht zusehe, wie sie seinen Körper in Ofenfeuer wie Höllenfeuer schieben, Körper wie Gefängnis zu verbrennen, könnte seine Seele gekränkt sein.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Wenn du hingehst, auch. Er hatte vor seinem Tod Kinder und Kindeskindern eingeladen, dich nicht.

MANN IM ROLLSTUHL:

Seele hat keine Augen, Ohren, Haut, Seelen durchdringen einander wie elektromagnetische Felder.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Er schickte mich weg und warf mir vor, gegangen zu sein.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Er schickte mich weg, mir vorwerfen zu können, gegangen zu sein.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Warum sind Männer so?

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich bin nicht so.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Laila will wissen, wie wir beerdigt werden wollen.

MANN IM ROLLSTUHL:

Ich will Luft nicht verpesten. Im Gebirge am Meer am Fuße eines Baumes. Asche mit eurer durchmischt.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Im Gebirge am Meer am Fuße eines Baumes.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Gebirge am Meer am Fuße eines Baumes. Ich könnte mir als Spukort Kirchfriedhof im Gebirge Richtung Meer vorstellen. Als im Trauerzug jeder ein Instrument trug, eigene Melodien spielte, wusste ich, dass ich so beerdigt werden will.

MANN IM ROLLSTUHL:

Tote müssen Behörden erst nach sechsunddreißig Stunden gemeldet werden. Wir könnten Zeitgefühl verloren haben, falls es kalt, Verwesung entschleunigt ist.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich will nicht in die Bildzeitung. Er arbeitete nur für Männer, Männer schreiben ihm Nachrufe. Nachrufe stehen zwischen Artikeln über Männer. Frauen haben keine Chance, weil sie keine Gesellschaft wollen, in der sie Männer zu Dienern machen, sondern Gleichberechtigung.

MANN IM ROLLSTUHL:

Frauen werden mit Frau angeredet, Männer mit Herr.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Höflichkeitsform macht Männer weiblich.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Plural weiblich, Besitzdenken männlich. Ich las Laila Gedichte vor. Sie sagte, dass sie meine Sprache versteht.

MANN IM ROLLSTUHL:

Laila fasziniert, dass sich ein beobachtetes Elektron anders verhält als ein unbeobachtetes.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich kann Vaters Handschrift lesen, andere nicht. Übertragung in Druckschrift ist nur ungenau möglich, weil Schrift erzählt.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich schlief, wenn ich bei ihm war, nicht im Bett meiner Mutter, sondern in meinem, sie hatten nach meinem Auszug Betten von mir und Bruder zusammengestellt, mein Zimmer zu ihrem Schlafzimmer erklärt. Er wollte, dass ich als seine Frau leben will, für Sex wollte er eine meiner Freundinnen.

MANN IM ROLLSTUHL:

Ich zeugte in seinem Bett Sohn.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Im Bett meines Bruders.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Als ich wusste, dass ich nicht marktorientiert schreiben will, grübelte, ob ich statt zu schreiben spazieren gehen könnte, schnauzte er mich an – ich hätte kein Recht aufzuhören, zu schreiben, Schreiben sei das einzige, was ich könne. Er suchte in allen Texten, die ich schrieb, Vaterfiguren. Er verriss ein Gedicht, begründete es, lobte in anderer Stimmung dasselbe und begründete auch das.

MANN IM ROLLSTUHL:

Dialektik, aus der sich etwas entwickeln könnte.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Er relativierte, was andere sagten, abwertend.

MANN IM ROLLSTUHL:

Dass er Notizen hinterließ, bezeugt, dass er so gesehen werden will, wie er sich darstellt. Im Widerspruch mit sich selbst.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Vater, Mutter gingen morgens zur Arbeit, kamen abends nach Hause, ich kümmerte mich um Bruder, Vater reparierte Technik, Mutter kochte, putzte, nähte. Sonntags Familientag. Wir schienen normale Familie. Eines Tages setzten sie sich an mein

Bett, ohne verstört zu wirken, sagten, dass sie entschieden haben, sich zu trennen, wir müssten uns keine Sorgen machen. Ich betete, dass sie zusammen bleiben. Aber nach der Entscheidung, sich nicht zu trennen, lebten sie traumatisiert, sie konnten keinen lebhaften Kompromiss finden konnten.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Wir lebten traumatisiert.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Beziehung endete, als ich ihn nach dem Tod meiner Mutter stabilisiert glaubte, um Möglichkeiten bat, in denen wir uns gleichberechtigter begegnen können, einander schreiben, uns gegenseitig besuchen, in der es für ihn auch meine Familie, meine Freunde, meine Arbeit gibt.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich bin trotzdem froh, dass er ihr im Hörsaal Federmappe klappte, sie ihm auf der Treppe im Vorbeigehen Kuss gab.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Mutter hatte mich gebeten, ihr zu helfen, ihre Vorstellungen von Kompromiss durchzusetzen, ich wusste, dass ich Frau werden muss, nicht im Frau-Herr-Klischee leben will. Ich nahm für sie Partei, er sagte zu ihr: „Ich oder dein Kind“, sie entschied sich für ihn, besuchte mich heimlich. Ich wollte einschlafen, schlafen, aufwachen, wenn Probleme, die ich nicht verstand, die ich nicht lösen konnte, denen ich mich nicht entziehen konnte, gelöst sind.

MANN IM ROLLSTUHL:

Wer zwischen Fronten gerät, wird von beiden Seiten getroffen.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich stabilisierte mich mit Krückstöcken/Maximen, zu engem Korsett.

MANN IM ROLLSTUHL:

Gutes Gewissen Ruhekissen.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Wer mich nicht liebt, wie ich bin, liebt nicht mich.

MANN IM ROLLSTUHL:

Wen ich nicht liebe, wie er ist, liebe ich nicht. Angriff ist nicht die beste Verteidigung, auf dem Schachbrett stehen hölzerne

Figuren.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich spielte mit ihnen Mutter, Vater, Kind.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Lieben - Bereitschaft, Leben eines anderen mit zu leben.

MANN IM ROLLSTUHL:

Kinder lehnen diese Art Liebe ab, sobald sie sich erwachsen fühlen wollen. Das Wichtigste ist, mit sich selbst befreundet zu sein, es ist ein Freund, der dich nie verlässt.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Er unterstellte, dass Selbstmord andere zum Mörder macht, dass ich mich um ihn gekümmert hatte, um ihn zu beerben. Falls ich ihn hätte sterben lassen, hätte ich alles geerbt.

MANN IM ROLLSTUHL:

Er unterstellte jedem, der sich ihm nähert, bössartige Absichten, sich gegen Enttäuschungen abzusichern.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Er hatte von Kindheitserlebnissen erzählt, Flüchtlingskind, deshalb wollte ich geduldig sein. Ich sagte mir, dass im Verzeihen Gnade und Gnade Form von Herrschaft ist, Selbstwertgefühl nicht zu verlieren.

MANN IM ROLLSTUHL:

Er registrierte, dass du anders bist als er.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich schien im Zeitgeist, der Individualität fördern will. Zeitgeist veränderte sich. Gegen Zeitgeist habe ich keine Chance.

MANN IM ROLLSTUHL:

Zeitgeist bezeugt: es ist effektiver, Menschen in Roboterrollen zu zwingen, als Roboter zu bauen.

MANN IM ROLLSTUHL:

Wer Idealbild will, will Idealbild, nicht Menschen.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich habe Partner gewollt, die mir nur so viel Kraft nehmen, wie sie geben, so dass ich im Gleichgewicht leben kann.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich bin wie Grashalm, den Windhauch beugt, Sturm nicht bricht.
Er nannte mich, Mutter, sich infantil. Ich wollte spielerisch leben.

MANN IM ROLLSTUHL:

Er spielte nur Schach.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich litt, wenn ich gegen ihn verlor und wenn ich gewann.

MANN IM ROLLSTUHL:

Andere nennen das Mitleid. Er spielte, bis er gewann.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich sagte Lanzelot, dass es schwieriger ist, ein guter Verlierer
als ein guter Gewinner zu sein, er wurde ein guter Verlierer.

THEATRALISCHE FIGUR:

Leben im Geschirr von Empfindungen. Wer sich töten will, kann
leben, tot sind wir am Ende lange genug. Hirne senden
elektromagnetische Felder. Gähnen steckt an. Lachen steckt an.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Die Frau, die neben ihm lebte, ist eine böse Hexe, sie hat Vater
belogen. Sie betrügt uns. Sie behandelte ihn wie eine
Krankenschwester.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich war froh, dass er eine Krankenschwester in ihr hatte.

MANN IM ROLLSTUHL:

Nachbar holt hinterlegtes Paket ab, er sieht aber nicht aus wie
der Nachbar, vielleicht ist er der Bruder des Nachbarn.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Sie idealisiert ihn, sich aufzuwerten. Es ist mir lieber, als wenn
sie ihn verhöhnt.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Es schien zuerst, dass sie die Freundin meines Vaters, aber
auch meine sein will.

MANN IM ROLLSTUHL:

Der Weg zum Vater führt über Kinder.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Sie will Frau sein, die Mann dienen will. Ich erinnerte ihn und sie an die, die er begehrt hatte, die ihm Selbstvertrauen gab, wie er notiert hatte, die er in Selbstmord trieb.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Er hätte auch mich sterben lassen.

MANN IM ROLLSTUHL:

Er relativierte sein und Leid, das er anderen verursachte, - veröffentlichte Lebensgeschichten von Menschen, die im Holocaust hatten leben müssen.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Er ist tot. Er war alt.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Schwiegertochter jung. Ich will, dass sie glücklich lebt.

MANN IM ROLLSTUHL:

Schwester setzte Mutter unter Druck, ihren Kindern meinen Grundstücksanteil zu überschreiben.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Sie hätte sich nicht beschwatzen lassen müssen.

MANN IM ROLLSTUHL:

Teufel schießt auf größten Haufen.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Nun haben wir nur noch uns.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich will keine ausgetretenen Wege, Weg wächst hinter mir zu.

MANN IM ROLLSTUHL:

Im Offensein - kein Sicherheitsgefühl.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Laila streichelt ihre Mutter wie mich. Gefühl von Brücke.

MANN IM ROLLSTUHL:

Sie sehnt sich nach Kuschtieren.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Kusch ins Kuschn!

MANN IM ROLLSTUHL:

Sie gaben Mädchen Puppen, die wie Kinder greinten in der Hoffnung, dass es Schwangerschaften verhindert. Zahl von Frühschwangerschaften stieg.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Wenn Tag dunkel ist, will ich nicht aus dem Haus.

MANN IM ROLLSTUHL:

Ich rudere, um mich zu bewegen.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich rudere auf der Stelle.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich starre beim Rudern in Filme.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Wie hätten Mutter und Vater sein sollen?

MANN IM ROLLSTUHL:

Neugierig, hilfsbereit, tolerant.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Abenteurer wie wir.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich stelle Heizung aus, zünde Kerzen an, sie wärmen, Zimmer wird hell.

MANN IM ROLLSTUHL:

Sie schrumpfen.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Du siehst, wie Zeit vergeht.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich kämpfe mit Schlägen gegen Klangschalen gegen schreiende Kinder, gegen die ein Vater unter uns schreit.

FRAU IM ROLLSTUHL:

K jammert darüber, dass er jammern muss. Wir stellen Möbel um, Kaminofen aufstellen zu können, Diwan ans Fenster.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Perspektivwechsel.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Blick auf Fluss.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Vermieter erlaubt keinen Ofen.

MANN IM ROLLSTUHL:

Im Schiff Ofen. Einmal im Jahr trinken wir Whisky, einmal im Jahr Whisky getrunken zu haben. Geruch von schwelendem Torf. Rauchschwaden stiegen aus Boden, über den wir im Nieselregen liefen. Am Hochzeitstag haben Spiegeleier zwei Dotter.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Wir essen am Hochzeitstag früh, mittags, abends Spiegeleier mit zwei Dottern und hören

MANN IM ROLLSTUHL:

Rosenstolz. - vergessen, dass in Amerika der Präsident wurde, der sagte, dass er nicht bestechlich ist, weil er Geld hat, andere zu bestechen und dass er die Ungebildeten mag.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Bürger hätten den wählen können, der bestechlich wirkt. Polizist sagt, dass Beleidigungen wie Arschloch, Schlaggesten, Verleumdungen zu unfreundlichen Nachbarn gehören, nicht vor Gericht. Ich soll Selbstverteidigungskurs besuchen.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Warum tanzt Mutter in meinem Hirn? Warum breitet Vater Arme, sieht mich an, als habe er mit mir gescherzt?

MANN IM ROLLSTUHL:

Falls du albernden Vater aus ihm heraus meißeln willst, bliebe nichts von ihm.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich will Erinnerungen, in der meine Tochter kichert, fröhlich ist.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Sohn sagt, sie lacht wie Du.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Sie hat Falten an Augen. Wie dunkel es ist.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich brate Eier, Dotter leuchtet gelb.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Bienen summen, als herrsche Sommer.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Kerze auf fast abgebrannte Kerze. Docht scheint erloschen, wird zur Seite gedrückt, klimmt, flammt, Wachs schmilzt, brennende Kerze stürzt neben Kissen.

MANN IM ROLLSTUHL:

Du spielst mit Feuer.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich spiele mit Feuer.

MANN IM ROLLSTUHL:

An Sonnentagen herrscht Frost.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Wenn ich nicht zwischen Menschen muss, will ich mich nicht waschen. Falls ich im Bett bleibe, muss ich nicht heizen.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich muss einkaufen.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Klingeln. Paketmann.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich will, dass Vater klingelt.

MANN IM ROLLSTUHL:

Ich will, dass meine Mutter klingelt. Sie könnte klingeln. Sie ist nicht tot.

BESCHWERDECHOR:

Mit Stahl beladener Lastkraftwagen rast auf Weihnachtsmarkt. Geheimdienst ließ mit Stahl beladenen Lastkraftwagen auf Weihnachtsmarkt rasen. Wir fordern Ausbau von Überwachung.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich reagiert, als lebe es im Film, in dem Szenen Vorschriften im Drehbuch folgen.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich kenne das Drehbuch nicht.

MANN IM ROLLSTUHL:

Filme haben uns abgehärtet.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Tod der Eltern härtet ab.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Angst um Schwiegertochter.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Wenn ich Schnee will, tauchen im Hirn Schneebilder auf. Wenn ich Kirchenkonzert will, Kirchenkonzerte. Sammelt Hirn Material für Leben ohne Körper? Aber was stößt ohne Ohren, Augen, Haut Erinnerungsketten an?

MANN IM ROLLSTUHL:

Elektromagnetische Felder durchdringen einander.

FRAU IM ROLLSTUHL:

le! Ich will mich mit dem Nachbarn nicht mischen.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Wie sehen Aufmodulationen deiner, meiner Erinnerungen aus?

FRAU IM ROLLSTUHL:

Warum schreien Menschen, über und unter uns, einander an?

MANN IM ROLLSTUHL:

Einige sagen, dass sie von einem Gott belohnt werden, falls sie Andersdenkende schlachten, andere behaupten, dass sie von Gott belohnt werden, falls sie sich abschlachten lassen. Wer hat sich das ausgedacht?

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Sie kriegen unseren Hass nicht!

MANN IM ROLLSTUHL:

Du kannst, wo Menschen zerfetzt wurden, Bad in der Menge nehmen, Fremde weinen, umarmen einander.

BESCHWERDECHOR SINGT:

Während nach Terrorverdächtigen gefahndet wird, wird eine Hundertschaft der Polizei zur Zwangsräumung einer Wohnung

abgestellt.

MANN IM ROLLSTUHL:

Sie projizieren Flaggen aufs Brandenburger Tor, Mitgefühl anzuzeigen.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Mann legt sich an eisigem Abend auf Pappen hinter ein Auto. Er hätte ohne Notarzt nicht überlebt.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich will Kerzenmeer.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Mir reicht eine Kerze, die Ort wechselt.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich will bis zum Einschlafen in Kerzenmeer starren.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Wer einschläft, schläft ein.

MANN IM ROLLSTUHL:

Asylsuchende fordern Gesetze gegen Asylmissbrauch.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Puppen wehren sich gegen Roboter, die sie zwingen, Mensch zu sein.

MANN IM ROLLSTUHL:

Menschen haben nur begrenzte Zahl an Worten.

THEATRALISCHE FIGUR:

Orkanwarnung.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Plötzlich liegt Attentäter erschossen.

BESCHWERDECHOR SINGT:

Politiker verweigern Gesetze, die ermöglichen, dass Menschen, die sich mehrere Identitäten zulegen, kriminell wurden, in Haft kommen. Friseurin musste in Beugehaft, weil sie nachts frisiert, Einnahmen für krebskranke Kinder gespendet hatte; sie hatte Ladenöffnungszeiten missachtet, Strafbefehl ignoriert.

THEATRALISCHE FIGUR:

Orkanwarnung.

MANN IM ROLLSTUHL:

Arbeitgeber belogen mich, meine Mutter hat mich vergessen, Schwester hat mich betrogen, ich will mich einigeln.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Stacheln stechen mich.

BESCHWERDECHOR SINGT:

Arbeitgeber belogen dich, Mutter hat dich vergessen, Schwester hat dich betrogen, du igelst dich ein, Stacheln stechen mich.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Wir bleiben Weihnachten zu Hause. Kerze berührt Kaffeekanne und zerläuft.

MANN IM ROLLSTUHL:

Kerzenlicht verschlingt Sauerstoff.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich puste es aus.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Rauchschwaden ähneln Gespenstern. Wachs isoliert Äpfel, ich will Wachs nicht einatmen.

MANN IM ROLLSTUHL:

Fernsehstimmen. Vater schreit Sohn an. Ich leide am Tinnitus.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Wir werden für andere zunehmend unsichtbar, unhörbar.

MANN IM ROLLSTUHL:

Sie protestieren mit Lärm.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Wir protestieren mit Lärm.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Tarrotkarte sagt: 'Neuartiges ausprobieren.'

FRAU IM ROLLSTUHL:

Tochter sagt, wir könnten zwischen drei und vier zu ihr kommen. Wir kommen kurz vor Vier. Sie meinte: Von drei bis Vier. Sie legt roten ausrangierten Schal, auf dem Stop steht, auf meine

Tasche. Ich sage, dass ich ihn Kindern schenken will.

MANN IM ROLLSTUHL:

Ihr Mann redet mit mir, als hätte er uns nicht abgelehnt.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Die Frau, die Vater versorgte, will, was mir gehört, nach ihrem Tod nicht zurück geben. Ich will nicht wegen Geschirr, das ich mir als Kind gekauft hatte, Schachbrett, das ich ins Kinderbett zog, Bild, das an Flut erinnert, ich saß auf Männerschultern im Meer, Gerichtsprozesse führen und muss mich beklaut fühlen.

BESCHWERDECHOR SINGT:

Lehrerin lässt ihre Eltern ihre Kinder betreuen, ihr im Haushalt helfen. Sie sagt, dass sie sie als Gegenleistung im Alter pflegen wird. Sie kriegen kein Wohngeld, weil sie Gartengrundstück besitzen. Sagen sie. Bescheid rechtswidrig. Sie gibt ihnen Geld, jammert, wie arm sie, ihre Kinder leben müssen. Sie hatte sich Gehöft mit Balustraden gekauft, kann Instandhaltungskosten vom Bruttolohn absetzen, weil sie Ferienwohnungen einrichtet. Als ihre Kinder selbständiger geworden sind, Eltern hilfsbedürftiger werden, versetzt sie sie ins Gehöft, sie sollen Hausmeister- und Putzarbeiten erledigen. Sie zahlen Miete. Wenn sie Arbeiten nicht mehr leisten können, schiebt sie sie ins Pflegeheim ab.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Warum dürfen Hunde auf die Straße pinkeln, scheißen? Es gibt Pampers.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Warum werden Integratoren nicht integriert?
Sozialarbeiter, Kinder warten auf mich.

MANN IM ROLLSTUHL:

Baugrube Schild: Studentenappartements. Hohe Renditen. Wer Geld investiert, will Geld. Wenn ich zusammen gerollt liege, fühle ich mich Hund.

BESCHWERDECHOR SINGT:

Eltern überschrieben Kindern der Tochter Garten aus Angst, dass Sozialamt ihn verwerten will, wenn einer von ihnen ins Pflegeheim muss, ihre Tochter schreibt ihren Bruder nicht ins Grundbuch. Sie will alles allein besitzen, allein bestimmen zu können. Sie redet von Sahnebonbons, die sie für ihren Bruder kochen will.

MANN IM ROLLSTUHL:

Ich will meinen Familiennamen ändern.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Das kostet Zeit, Geld, verfestigt Erinnerungen.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich bin wie Ast, in den kein Wasser mehr dringt.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich fühle Körper wie Papier.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich rolle zum See. Mondlicht auf gebrochenem Eis. Ich rolle zur Tanzperformance. Tänzer wirken verkrüppelt wie ich.

MANN IM ROLLSTUHL:

Politiker danken Tänzern, Choreographen, Organisatoren der Veranstaltung.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Haut juckt.

MANN IM ROLLSTUHL:

Das ist lebendig.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Tod von Vätern löst Freiheitsgefühl aus, sagte Vater. Ich löse seine Wohnung in Einzelteile auf, ich könnte sie anders fügen. Ich will, dass er Ehrlichkeit respektiert. Ich warte, dass er klingelt.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Riko redet in unverständlicher Sprache, ich rede so ähnlich, so sind wir im Gespräch.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Wie viele Briefe muss ich vernichten, damit andere nicht alle Briefe in Müll werfen?

MANN IM ROLLSTUHL:

Ich soll meine Tasche vor der Tür eines Kunstwerkes lassen, Fremden vertrauen. Aber meine Schwester betrog mich.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

‘Seele Fliegennatur, sie mag auch Schmutz.’ Sagte Vater.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Mutter ging in Isolation, Schlaftherapie.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich bettelte als Kind um Schlaf. Ich wollte aufwachen, wenn ihre Probleme gelöst sind.

MANN IM ROLLSTUHL:

Jahrzehnte vergingen.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Zerrissenheit Fluch. Sagte Vater.

MANN IM ROLLSTUHL:

Wer sich zerrissen fühlt, schlägt um sich, in der Hoffnung, nicht zerrissen zu werden.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Er trank Schnaps, rauchte filterlose Zigaretten.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich sah ihn nie betrunken.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Mutter, Vater schickten einander als Liebesgruß Zigaretten unterschiedlicher Marken. Mutter hoffte, dass sie sich eines Tages so glücklich fühlen könnte, sich ihm unterordnen zu wollen. Sie legte, Babysachen ums Kopfkissen, sehnsüchtig nach der Nachricht, dass sie ihr Kind nach sechs Wochen Stillzeit in ein katholisches Heim geben kann. Wenn sich Kind im Bauch bewege, sei es, als streichele er sie von innen.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Sie hatten keine Wohnung, kein Geld.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Sie schluckte Schlaftabletten, Herzblocker.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich sortiere Bücher. Männernamen. Nur Männernamen. Ich bat ihn, Vater zu sein, nicht Herr. Ich sagte ihm, dass er mir nichts über sein Ich erzählt, sich auch nicht. Sobald er an sich dachte, redete er von Depressionen. Ich steige in Badewanne. Wenn ich Knie, Fuß oder Hand aus Wasser strecke, dampft Haut, als

tanzt Seele. Wenn Kerze schwarz ist, scheint Kerzenflamme im Dunklen zu schweben.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich scheine hohl, Ameisen im Fleisch.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

In Erinnerungen vermischen sich Filme.

BESCHWERDECHOR SINGT:

Gericht erlaubt einer Lehrerin mit Kopftuch Ungleichwertigkeit von Bürgern abhängig vom Geschlechtsorgan zu propagieren.

THEATRALISCHE FIGUR:

Ich will, dass Menschen wie Schnecken entscheiden können, ob sie im Sex männlich oder weiblich sind.

BESCHWERDECHOR SINGT:

Gericht wertet Religions/Berufsfreiheit höher als Fürsorgepflicht gegenüber Kindern.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Sie nennen das Integration.

THEATRALISCHE FIGUR:

Erzeugt Gott Spannungen zwischen Menschen, um wie Menschen aus Batterien, Energie zu gewinnen?

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Wenn ich ins Unterbewusste frage, wohin es will, zeigt es Meereswelten, Weltraum. Das ist kein irdisches Leben.

THEATRALISCHE FIGUR:

Mann bewirft Tiger mit Steinchen, fällt ins Gehege, Tiger berührt ihn mit Tatze, Menschen werfen Steine, ihn zu vertreiben, er beißt in den Nacken des Mannes, zerrt. Tierpsychologen sagen, Tiger habe Mann vor Steinwürfen der Menschen beschützen wollen.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Wer sagt das?

BESCHWERDECHOR SINGT:

Ich stehe früh morgens auf, gehe abends spät ins Bett, in der Hoffnung, alt geworden, mit Erinnerungen belegen zu können, dass Leben nicht nur Arbeiten war. Ich arbeite als Angestellter

einer Handwerksfirma von morgens bis abends, Freitag bis Sonnabend. Gelegentlich verbringe ich Sonntage unfreiwillig in Gegenden, aus denen Arbeitsauftrag stammt. Wenn ich sonntags zu Hause bin, muss ich Wohnung putzen. Im Dienst sehe ich vergoldete Wasserhähne, Fernsehbildschirme, die so groß sind, dass sie mit Hilfe eines Krans durch eine Balkontür in Wohnung geschleust werden. Ich sprang an einem heißen Tag nach Dienstschluss in einen der Swimmingpools, erhielt Verweis, als wäre ich Kind oder Hund.

MANN IM ROLLSTUHL:

Ich bot Handwerkern Kaffee, sie lehnten ab. Ihnen war verboten worden, Klos von Auftraggebern zu benutzen.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich hätte für sie gekocht.

THEATRALISCHE FIGUR:

Sie gewöhnten sich daran. Wenn einer keinen Kaffee anbot, nicht für sie kochte, rächten sie sich.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Mutter unterstellte der Waage am Hauptbahnhof, dass sie zu wenig anzeigt.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Wer keine Fettreserven hat, hat keine Fettreserven.

MANN IM ROLLSTUHL:

Schwester und Mutter sind tot.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Erinnerungen Knetmasse.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Falls du unsterblich bist, erfährst du es erst, wenn du uralt geworden bist und musst uralt leben.

MANN IM ROLLSTUHL:

Falls wir unsterblich wären, wirst du leichtsinnig, steigst in Höhle und wirst verschüttet.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Impfstoff Poesie.

THEATRALISCHE FIGUR:

Logik verortet. Wahrheiten werden gefügt, neutralisiert.
Ideologie Sauerteig. Freiheit Labyrinth.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Ich bin dein Flügel, du bist mein Flügel.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Flügel könnten uns retten.

MANN IM ROLLSTUHL:

Falls Labyrinth oben offen ist. Kreuz ähnelt Mensch, der Arme
zum Fliegen hob, erstarrte. Es fehlt Transparenz.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Du schminkst dir Dummheit an. Ich schminke mir Dummheit an.
Ich will kleiner Fisch sein, durch Löcher Netzen entfliehen
können. Außenseiter haben Fluchtchancen.

MANN IM ROLLSTUHL:

Aktie Hoffnung.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Teufel ist wegrationalisiert, Hilfsarbeiter angestellt. Im Himmel
vereisen Seelen.

MANN IM ROLLSTUHL:

DNA – Speicherchip.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Wir umarmen einander, einander nicht in Augen sehen zu
müssen.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Pupillen spiegeln einander. Ich will Haus aus Büchern. Wenn ich
Buch lese, kriegt Wand oder Dach Loch, Hocker wird niedriger
oder Bett bekommt Dellen. Ab und zu muss ich mich
entscheiden, eine Seite raus zu reißen, um mir Nase zu
schnäuzen, Hintern abzuwischen.

THEATRALISCHE FIGUR:

Ich will euch verlassen, nicht von euch verlassen zu werden.
Elektronik spinnt, ich komme ins Auto nicht rein.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Ich kann ohne Brille nicht fernsehen.

MANN IM ROLLSTUHL:

Ich kann ohne Brille nicht nah sehen.

THEATRALISCHE FIGUR:

Ich zertrete Brillen.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Wir ergänzen einander.

MANN IM ROLLSTUHL:

Wir bitten Affenhorden um Asyl.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Tod Alibi fürs Scheitern. Auf dem Friedhof verschlossene Häuser. Hast du vom Vater geträumt? Ich träumte nur so lange von Mutter, Vater, wie ich von der Wohnung träumte, in der wir gehaust hatten. Als ich sie eines Abends von außen angesehen hatte, am nächsten Tag Brief im Briefkasten lag, dass ich Steuer für Zweitwohnung bezahlen soll, hatten Träume geendet. Die Forderung des Finanzamtes war kein Traum.

MANN IM ROLLSTUHL:

Fliege wirft Schatten, Sonne scheint.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Auf dem Friedhof war es so still, als wären Seelen ausgeflogen.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Oder sie liegen steif, einander nicht zu verletzen.

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Als ich ins Leben zurück wollte, stand die Tor des Friedhofs verschlossen. In einem Haus Frau mit 11 Katzen. Wohnung gekündigt. Wenn sie weg gezogen ist, wird niemand das Friedhofstor öffnen, weil es fünf Minuten nach Sechs Uhr geworden ist.

FRAU IM ROLLSTUHL:

Was geschieht mit den Katzen?

MANN IM ROLLSTUHL:

Was geschieht mit Ratten?

CLOWN IM ROLLSTUHL:

Was geschieht mit mir?

